

Algorithmische Praktiken der Verwaltung als offener Evaluationsgegenstand und *collaborative research*

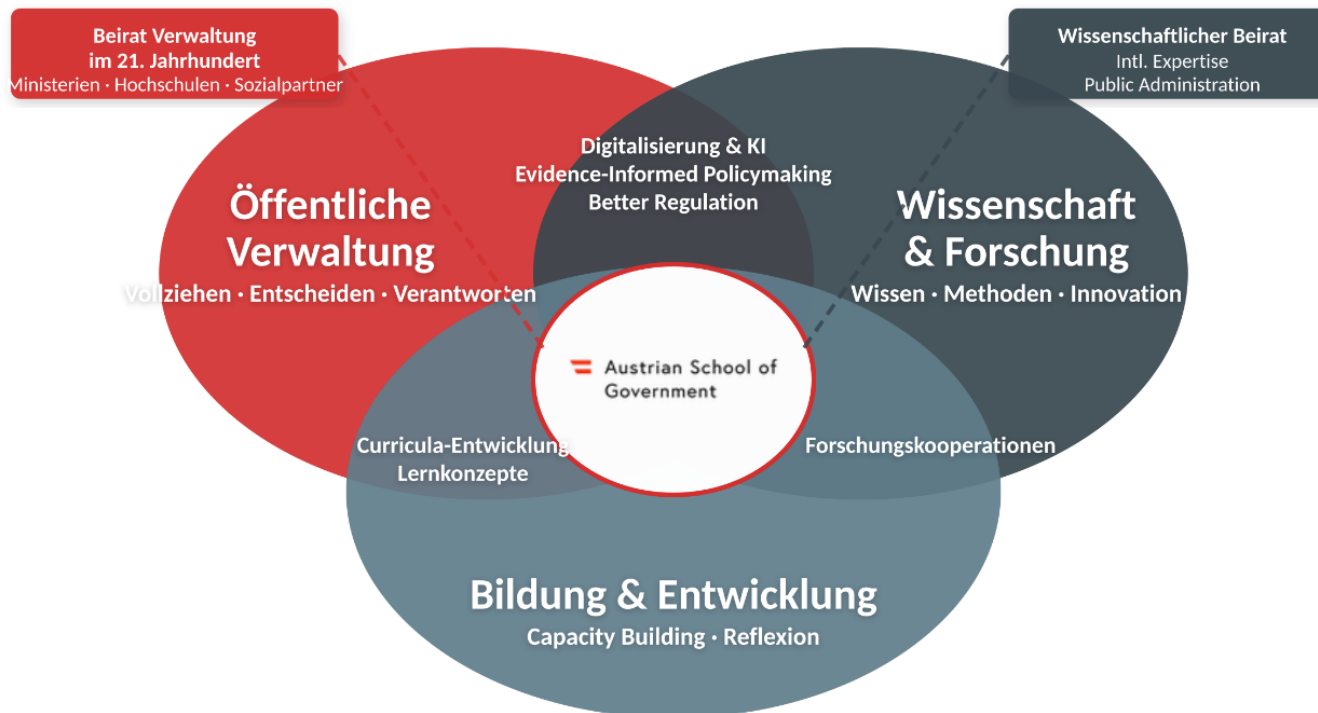
DeGEval Frühjahrstagung 22. Mai 2026, Hochschule
Campus Wien

Markus Tumeltshammer
Austrian School of Government
Sektion III Öffentlicher Dienst und
Verwaltungsinnovation, Abteilung 12
Bundeskanzleramt
Wien, 22. Mai 2026

Inhalt und Ablauf

- Was ist „die Werkstatt“ der Austrian School of Government? Welche Werkzeuge stehen ihr zur Verfügung?
- Digitale Transformation im Executive Management Programm für Top-Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung (EMP)
- Beispiel: Datenpraktiken bei der niederländischen Polizei
- Algorithmische Praktiken als offener Evaluationsgegenstand?
- Was kann *collaborative research* zur Qualität von Ergebnissen beitragen?

Was ist „die Werkstatt“ der Austrian School of Government? Welche Werkzeuge stehen ihr zur Verfügung?



Mit dem 17. Juli 2023 wurde die Arbeit im damaligen Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport aufgenommen. Seit 1. April 2025 ressortiert die ASG beim Bundeskanzleramt.

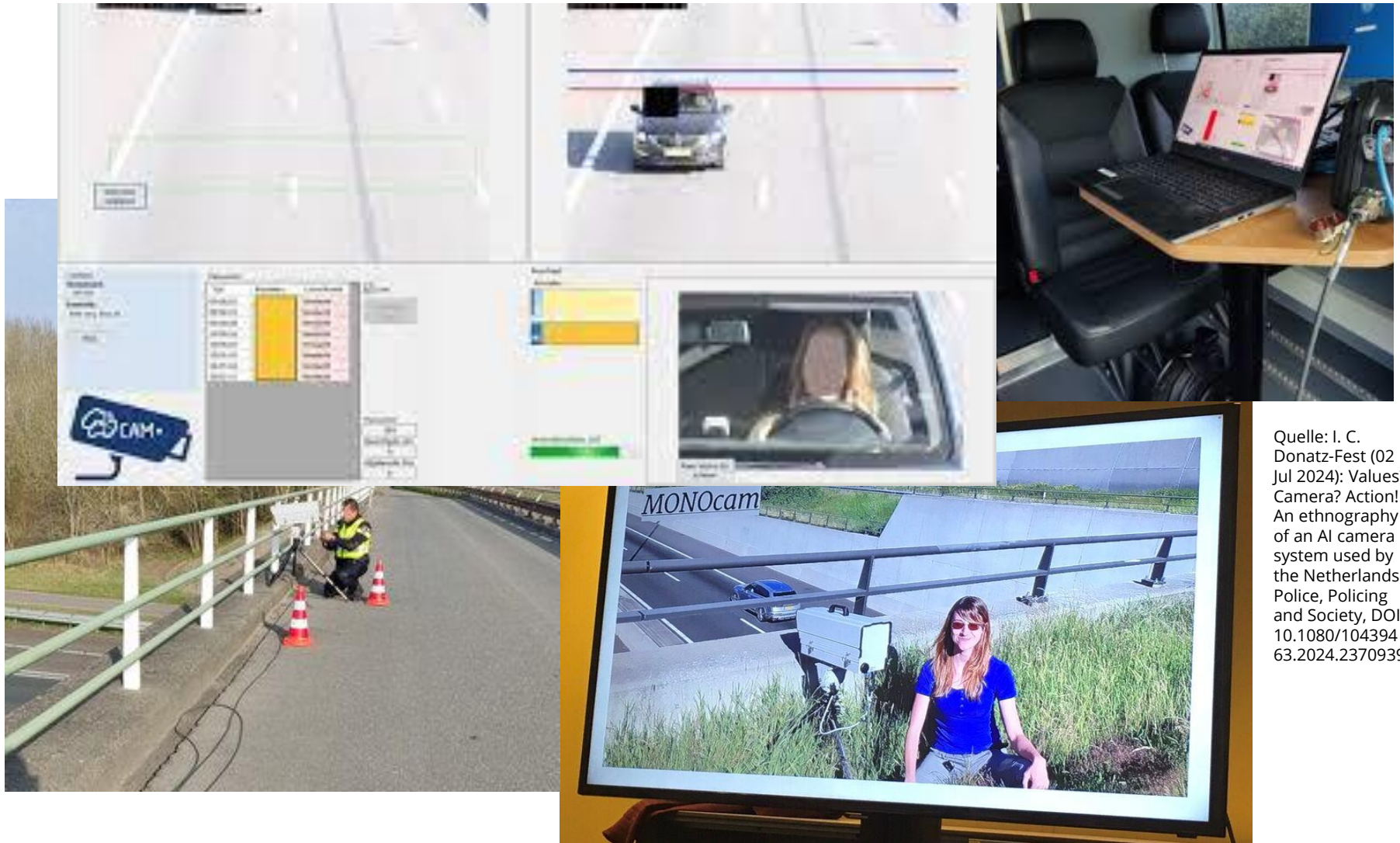
Digitale Transformation im Executive Management Programm (EMP) für Top-Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung

Adressiert z.B. Sektionsleitungen und Gruppenleitungen, „Diskurs auf Augenhöhe“

- > Lectures
- > Learning Journey Digitale Transformation, Datenpraktiken und Governance von Algorithmen (Utrecht / Den Haag / Rotterdam)



Isabelle Donatz-Fest: Datenpraktiken bei der Polizei: MONOCam (I)



Quelle: I. C. Donatz-Fest (02 Jul 2024): Values? Camera? Action! An ethnography of an AI camera system used by the Netherlands Police, Policing and Society, DOI: 10.1080/10439463.2024.2370939

Studie: Datenpraktiken bei der Polizei: MONOCam (II)

- **Funktionale Ausweitung** / ‚function creep‘ in der Anwendung
- **Ermessensspielräume** bei der Bewertung von „Treffern“ (subjektiv, Gleichbehandlungsfragen)
- **Fehlende organisatorische Infrastruktur** (Datenschutz, Effizienzprobleme)
- **Materielle Aspekte und externe Einflüsse** -> Einschränkung der Fairness

Verbesserungen?

- **Technische Anpassungen (Sichtbarkeitsbegrenzung von Fotos)**
- **Schulungen (Einheitlichkeit, Ermessensspielraum beschränken, Vier-Augen-Prinzip)**
- **Bürger:innenportal (Zugang zu Fotos)**

Quelle: I. C. Donatz-Fest (02 Jul 2024): Values? Camera? Action! An ethnography of an AI camera system used by the Netherlands Police, Policing and Society, DOI: 10.1080/10439463.2024.2370939

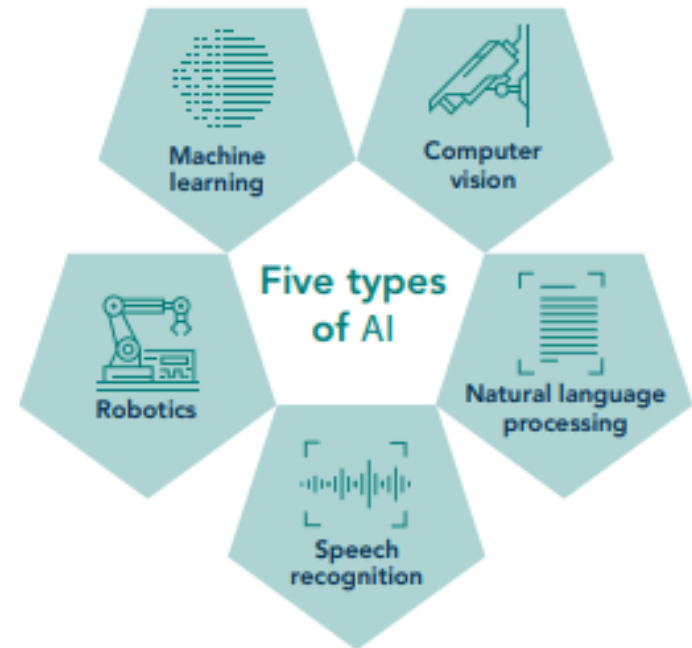
Algorithmische Praktiken der Verwaltung als offener Evaluationsgegenstand (I)

„Die KI“ nicht als Entität, aber als
Querschnittstechnologie in unterschiedlichen
Ausprägungen

Daten und ihre algorithmische Verarbeitung sind
eingebettet in Strukturen und Prozesse:

- technisch
- organisatorisch
- rechtlich
- politisch
- kulturell

...und in **Praktiken** situiert.



Grafik: Sheikh, H, Prins, C., Schrijvers, E. (2023) Mission AI – The New System Technology, Netherlands Scientific Council for Government Policy, <https://doi.org/10.1007/978-3-031-21448-6>

Algorithmische Praktiken der Verwaltung als offener Evaluationsgegenstand (II)

Im Sinne *nicht geschlossener Fragen*:

- Wer sind relevante Handelnde in verschiedenen Phasen (IPlanung / Implementierung / Anwendung im Alltag) – welche Domänen-Expertisen sind beteiligt und gefragt?
- *Wie werden dabei Werte und Bewertungen in Verwaltungsprozesse übersetzt? Welche Funktionen und Wirkungen entfalten diese?*
- Welche nicht erwarteten / intendierten Wirkungen entfalten die algorithmischen Interventionen?
- Wie verändert der Einsatz von algorithmischen Systemen die (Verwaltungs-) Organisation, ihre Prozesse und die Verteilung von *Agency*? (Digitale Transformation -> sozio-technische Transformation)

Was kann *Collaborative Research* zur Qualität der Evaluation von algorithmischen Praktiken der Verwaltung beisteuern?

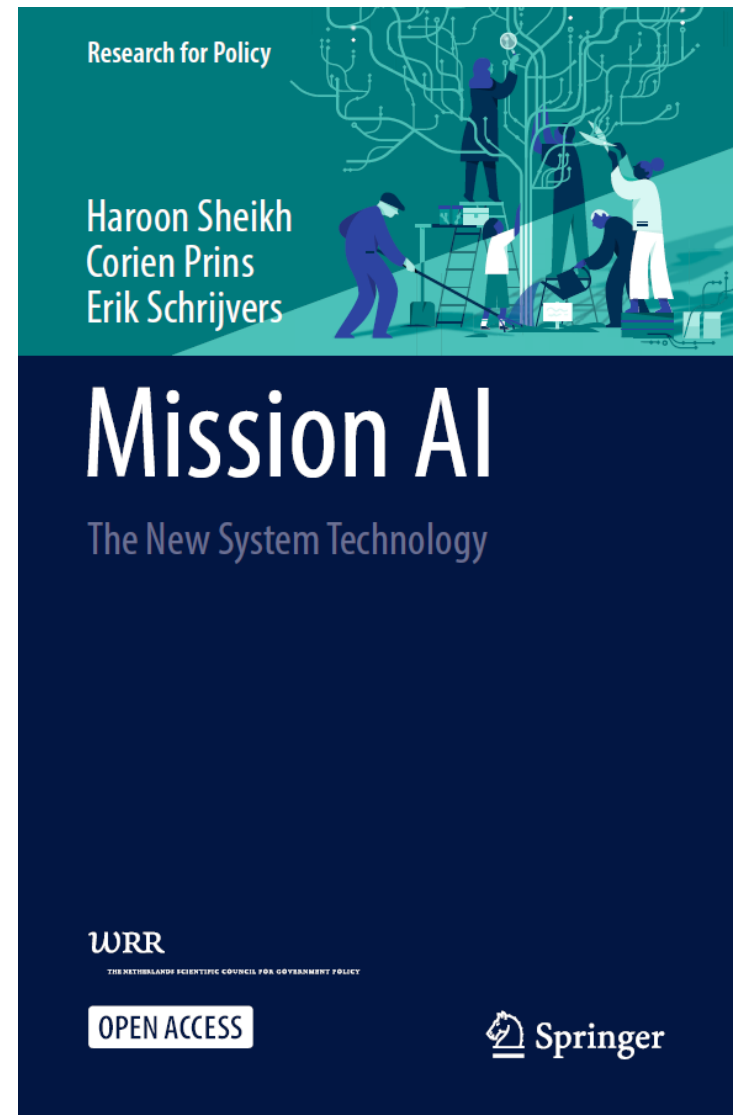
- Komplexität der sozio-technischen Transformation adäquat verstehen und begleiten um diese im Sinne öffentlicher Werte steuern zu können
- Vollständigere Bilder und Problembeschreibungen liefern
- Die Interaktionskompetenz in Wissenschaft, Verwaltung und Technik stärken
- Herausforderung für alle Beteiligten? Grundsätzliche Offenheit um feldexterne Perspektiven, Kriterien und Handlungsrahmen der jeweils ‚anderen‘ wahrzunehmen, einordnen und berücksichtigen zu können

The Netherlands Scientific Council for Government Policy: KI als Querschnittstechnologie

Aus den Empfehlungen:

*1) Make learning about AI and its application
an explicit goal of governmental policy.*

*6) Ensure strong feedback loops between the
developers of AI, its users, and the people
that experience its consequences.*



Mögliche Evaluationskriterien?

- Leitfaden Digitale Verwaltung: KI, Ethik und Recht
- Relevanter Ausgangspunkt für die Entwicklung von evaluativen Kriterien und Fragestellungen zu
 - » Recht
 - » Transparenz
 - » Unvoreingenommenheit und Fairness
 - » Effektivität und Effizienz
 - » Sicherheit
 - » Menschliche Aufsicht
 - » Barrierefreiheit und Inklusion
 - » Rechenschaftspflicht
 - » Digitale Souveränität
 - » KI-Literacy
 - » Bewertung/Folgenabschätzung
 - » Zertifizierung
 - » Aufsicht

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Biegelbauer, P., Lackinger, C., Schlarb, S., Subak, E., Weinlinger, P., Rosenbichler, U., Huber, M. Tatto R.M. (2024): Leitfaden Digitale Verwaltung: KI, Ethik und Recht. Praxisleitfaden für die Verwaltung, Version 2.0, BMKÖS, https://oeffentlicherdienst.gv.at/wp-content/uploads/2024/09/250113_Leitfaden-Digitale-Verwaltung_2.0_A4.pdf (2026.05.07)

Take-aways?

- Algorithmische Praktiken = relevanter Evaluationsgegenstand. Umfassend: von der Ideenfindung bis in den Arbeitsalltag und die Anwendung
- Transdisziplinäre Herangehensweise um Komplexität gerecht zu werden und vollständigere Evidenzen zu generieren
- Erfordert Interaktionskompetenz und Kooperationsbereitschaft bei allen Beteiligten

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Markus Tumeltshammer
Austrian School of Government (Abt. III/12, Bundeskanzleramt)
markus.tumeltshammer@bka.gv.at

Literatur:

- Biegelbauer, P., Lackinger, C., Schlarb, S., Subak, E., Weinlinger, P., Rosenbichler, U., Huber, M. Tatro R.M. (2024): Leitfaden Digitale Verwaltung: KI, Ethik und Recht. Praxisleitfaden für die Verwaltung, Version 2.0, BMKÖS, https://oeffentlicherdienst.gv.at/wp-content/uploads/2024/09/250113_Leitfaden-Digitale-Verwaltung_2.0_A4.pdf (2026.05.07)
- Donatz-Fest, I. C. (2024): Values? Camera? Action! An ethnography of an AI camera system used by the Netherlands Police, *Policing and Society*, DOI: 10.1080/10439463.2024.2370939
- Hickok, Merve. (2024) *From Trustworthy AI Principles to Public Procurement Practices*, Berlin, Boston: De Gruyter, <https://doi.org/10.1515/9783111250182>
- Schaefer, M., van Es, K., & Lauriault, T. (2024). Making a Difference: The Epistemic Value of Collaborative Research in a Datafied Society. In *Collaborative Research in the Datafied Society: Methods and Practices for Investigation and Intervention* (pp. 19-33). Amsterdam University Press. <https://doi.org/10.1515/9789048555925-004>
- Sheikh, H, Prins, C., Schrijvers, E. (2023) Mission AI – The New System Technology, Netherlands Scientific Council for Government Policy, <https://doi.org/10.1007/978-3-031-21448-6>